



Deliverable DT2.1.1

BERICHT ANGEWANDTE E&C AKTIVITÄTEN IN DER STADT WEIZ

Aktivität AT2.1: Entwicklung Modell bilaterales E&C Strategie von
kooperierenden Kleinstädten AT-HU

W.E.I.Z. (AT)

LENTI (HU)

IMRO-DDKK Nonprofit Kft. (HU)

4ward Energy Research (AT)

Reiterer Scherling (AT)

1 Angewandte E&C Aktivitäten in der Stadt Weiz

Nachfolgend werden die im Rahmen von E&C-Toolbox erhobenen Aktivitäten der Stadt Weiz näher beschrieben. Dabei handelt es sich um beispielhafte Aktivitäten der Stadt Weiz.

1.1 Ökoförderungen Stadt Weiz

Zusammenfassung	
Name der E&C-Aktion	Ökoförderungen Stadt Weiz
Urheber der E&C-Aktion	Büro für Umwelt und Mobilität der Stadt Weiz
Datum der Veröffentlichung	seit 2014, laufend aktualisiert
Ist die E&C-Aktion bereits abgeschlossen?	laufend
Zeitraum der „Wirksamkeit“ der Aktion	seit 2014, zeitlich unbegrenzt
Art des E&C-Aktion	Aktivität
Beschreibung E&C-Aktion	
<p>Die Ökoförderungen der Stadtgemeinde Weiz unterstützen finanziell ihre Bürger*innen mit Anreizförderungen für die Investitionen für Energieeffizienz in Gebäuden, Einsatz von Erneuerbaren Energiesystemen, E-Mobilität, Wassermanagement, lokales Gardening und Naturschutz. Die Förderungen sind zum Teil additiv mit Bundes- und Landesförderungen anwendbar und sind zumeist mit max. 30% der Investitionssumme gedeckelt. Ziel der Ökoförderungen der Stadt Weiz ist durch ein breites Engagement der eigenen Bevölkerung Ökomaßnahmen konkret umzusetzen und dadurch aktiv die Erreichung der globalen Klimaziele (COP21) die Erderwärmung auf deutlich < 2 °C zu begrenzen. Das Förderprogramm bietet folgende Förderungen an:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mobilität: E-Fahrzeuge (2 spurig), E-Fahrräder und normale Fahrräder, Lastenfahrräder • Heizsysteme: automatische Biomasseheizung, Stückholzheizungen, Fernwärmeanschluss, Wärmepumpen, • Solar: Solarthermie, PV & Speicher (KISS) • Energieeffizienz: Pumpentausch, Energieausweisberatung, Passivhaus, Dämmung der OGD, Energetische Sanierung 	

Ökoförderungen



Bauen & Energie Effizienz

- Energetische Sanierung
- Dämmung der obersten Geschößdecke
- Passivhaus



Wasser

- Regenwassernutzung



Wärme

- Biomasseheizungen/Scheitholzkessel/ Holzvergaser/Pelletsheizungen
- Wärmepumpen
- Solarthermischen Anlagen
- Fernwärmeanschluss
- Hocheffizienzpumpen



Strom

- Photovoltaik
- Energiespeicher
- Photovoltaik in Kombination mit Energiespeichersystemen (KISS Blackout Schutz)



Mobilität

- Elektro-/Brennstoff-/Hybrid-Fahrzeuge
- Parkgebührenbefreiung für Elektrofahrzeuge
- E-Bike
- Fahrkarten Öffentlicher Verkehr



Beratung

- Energieausweis
- Energieberatung
- Vor-Ort-Energiecheck
- Thermografie Beratung
- Blackout Schutz Beratung



Weitere Infos

Zielgruppe der E&C-Aktion

- Primär Privat-Haushalte mit Wohnsitz in Weiz
- Wirtschaftsbetriebe jedoch nicht bei allen Förderprogrammen

Ziele der E&C-Aktion

Das Programm der Ökoförderungen der Stadt Weiz werden laufend aktualisiert, budgetär per Gemeinderatsbeschluss mit jährlich ca. 100.000 € ausgestattet. Die Ökoförderungen werden gezielt als Anreiz für Investitionen und Verhaltensänderungen hin zum nachhaltigen

Klimaschutzverhalten den Bürger*innen der Stadt angeboten. Da die Förderbeträge in der Regel niedrig sind, sollen sie eher als finanzielle Anerkennung der Bemühungen der Bewohner der Stadt verstanden werden und nicht als notwendige Investitionsförderung um ein Klimaschutzmaßnahme wirtschaftlich oder gar gewinnmaximierend durchführen zu können. Offiziell orientiert sich die Stadtgemeinde Weiz an die globalen Klimaziele der COP21 2015:

„Auf der Pariser Klimaschutzkonferenz (COP21) im Dezember 2015 haben sich 195 Länder erstmals auf ein allgemeines, rechtsverbindliches weltweites Klimaschutzübereinkommen geeinigt. Das Übereinkommen umfasst einen globalen Aktionsplan, der die Erderwärmung auf deutlich unter 2 °C begrenzen soll, um einem gefährlichen Klimawandel entgegenzuwirken. Im Sinne dieses 2 °C-Zieles, fördert die Stadtgemeinde Weiz folgende Anlagen direkt:“

Lokalität der E&C-Aktion

Stadtgebiet Weiz und für Bürger*innen mit Hauptwohnsitz in der Stadt Weiz.

Ausgangssituation der E&C-Aktion

Die Stadt Weiz befasst sich intensiv seit Anfang der 1990er Jahre mit Erneuerbare Energie Systeme (Biomasse-FW, Solarthermie, PV & E-Speicher, Energieversorgungssicherheit, Gebäudedämmung, Saftige Mobilität (Radfahren, Fußgehen), Öffis (Bahn, Bus, WASTI). Vorbildlich sind inzwischen nahezu alle öffentlichen Gebäude und Siedlungen im Gemeindeeigentum thermisch saniert worden. Pilothaft sind Mustersiedlungen wie die „Passivhausiedlung Hymelgasse“ initiiert und finanziell auch durch die Stadt Weiz gefördert worden. Die Stadt hat in ihrem direkten und indirekten Einflussbereich viele Initiativen und Projekte gefördert und selbst umgesetzt (z.B. WEIZ-Campus mit 1 Passivhaus, 2 Niedrigstenergiehäusern, 1 Plusenergiehaus).

Auf Basis mehrerer E&C-Konzepte (Ökoplan 2000, Energieaktionsplan 2005, SECAP 2019), und Leitbilder (2002, 2007, 2014) sollte auch die Bevölkerung zum ökologischen und klimaschonenden Verhalten und Investitionen animierte werden. Dazu wurde in mehreren Schritten die schon vorhandenen aber eher sehr flexiblen Gemeindeförderungen für die Bereiche Energie und Umwelt zusammengefasst. Die schon seit den 1980er Jahren laufenden globalen Diskussionen über Umweltschäden durch fossile Kohle-Kraftwerke (Waldsterben), Atomkraftwerke (Tschernobyl, Fukushima), Abhängigkeit von fossilen Energieimporten (Öl und Erdas) hat die Bereitschaft der Politik aber auch der Bevölkerung zu mehr umweltschonenden und ökologisch nachhaltigen Verhalten wesentlich erhöht. Diese Sensibilisierung der Bevölkerung mehr Geld für Energie- und Umweltinvestitionen auszugeben, lieferte auch die Basis für die Entscheidung der Stadt Weiz selbst mehr Geld Ihren Bürger*innen in Form von zielgerichteten Förderprogrammen bereitzustellen. Das Ökoförderprogramm war geboren und wurde gemeinsam vom BUM und dem W.E.I.Z. entwickelt und formelle und rechtliche Förderstrukturen (Förderrahmenbedingungen, Formulare, Abrechnungssysteme, Abläufe und Fristen für Förderansuchen, Auszahlungssysteme etc.) entwickelt. Die Förderprogramme werden regelmäßig (jährlich) evaluiert und ggf. adaptiert.

Umsetzungsplan der E&C-Aktion

Das Ökoförderprogramm ist bereits seit 2014 in der jetzigen Form installiert, wird inhaltlich und organisatorisch vom BUM und W.E.I.Z. administriert und die operative Umsetzung vom Gemeinderat jährlich für die nächsten Förderperioden beauftragt.

Notwendige Grundlagen der E&C-Aktion

- Bereitschaft der politischen Vertreter der Gemeinde/Stadt ein eigenes E&C-Förderprogramm installieren zu wollen
- Bereitstellung organisatorischer Strukturen für die Abwicklung des Förderprogramms (in Weiz: BUM UND W.E.I.Z.)

- Bereitstellung von Finanzmittel und regelmäßige (jährliche) Ausstattung des Förderbudgets mit mindestens 0,25% bis 1% des Gemeindebudgets
- Regelmäßige Öffentlichkeitsarbeit

Ergebnisse der E&C-Aktion

Das Ökoförderprogramm wird von den Zielgruppen sehr gut angenommen, sodass der Fördertopf jährlich ausgeschöpft und die budgetierten Fördermittel um ca. 20% durch Zusatzgemeinderatsbeschlüsse aufgestockt werden müssen.

Gut beansprucht werden:

- PV und Speicher (KISS)
- E-Mobilität (E-Fahrräder)
- Fernwärmeanschluss
- Biomasseheizungen, Stückholzheizungen
- Wärmepumpen

Weniger nachgefragt sind:

- Passivhaus
- Pumpentausch
- Dämmung der OGD
- Natur im Garten

Methode der Ergebnisermittlung der E&C-Aktion

Durch die Auszahlung der Förderungen verbunden mit dem Förderzweck können sehr gute Auswertungen der Inanspruchnahme der Förderungen erstellt werden. Die Finanzabteilung der Stadt Weiz hat einen eigenen Verrechnungskreis für Ökoförderungen eingerichtet. Dadurch können:

- Art der Ökoförderung (z.B. E-Mobilität, KISS, FW-Anschluss)
- Förderhöhe in €
- Förderwerber
- Förderzeitraum
- Technische Daten der Förderung
- Ergänzende Energiedaten wie Strom- und Wärmebedarf/a, Heizsystem
- Haushaltsdaten wie Adresse, Anzahl der Personen im Haushalt

erhoben und ausgewertet werden. Diese Daten können für die Aktualisierung des SECAP, des SKE und des Enerigkatasters gut genutzt werden. Da diese Daten nur in der Stadt Weiz und statistisch anonymisiert verwendet werden dürfen, ist auch der Datenschutz gewährleistet.

Relevanz für Energie und Klima

Das Ökoförderprogramm der Stadt Weiz zielt direkt auf die E&C-Aktivitäten in der Stadt ab und hat somit direkte Auswirkungen auf die Aspekte Einsatz Erneuerbarer Energiesysteme, Mobilität und Energieeffizienz. Wissend, dass mit dem Förderprogramm nur ein Teil der Bevölkerung erfasst wird die Öko-Investitionen durchführen, so kann davon ausgegangen werden, dass ca. 30% der Bevölkerung doch „Ihre“ Ökoförderung abholen. Somit kann auf die Gesamtheit der Stadt statistisch hochgerechnet werden, wodurch dann eine Gesamtbetrachtung der Öko-Investitionen und somit monetäre Maßnahmen für Klimawandelanpassungen, Energieeffizienz und Energieversorgungssicherheit dargestellt werden kann.

Lessons learned

- Förderungen als „monetäre Karotte“ zieht besonders bei kleinen Investitionen. So wird der Kauf eines E-Fahrrad nur mit € 100 gefördert, obwohl der Kaufpreis ca. 2.000 bis 4.000 € beträgt. Gerne holen sich die Weizer*innen diese Förderung ab.
- Förderungen als Anreiz zu größeren Investitionen, um durch die Förderung schneller einen wirtschaftlichen Betrieb der Anlage sicherzustellen (z.B. PV & E-Speicher, E-Auto) wirken sich weniger motivierend auf Öko-Investitionen aus. Ist einmal die Entscheidung FÜR eine Investition gefallen, dann wird die Förderung eher als „Goody“ genutzt (Mitnahmeeffekt, ohne Aussicht auf deutliche Verbesserung der Gesamtwirtschaftlichkeit des Investments).
- Energie- und Investitionsberatung vor der Umsetzung hat sich sehr bewährt. Die Ökoförderung verpflichtet den Förderwerber zur Energieberatung, bevor Investitionen beauftragt werden. In der Praxis hat sich gezeigt, dass durch eine fundierte Energie- und Investitionsberatung Anlagendimensionierungen und Systementscheidungen im Sinne der Förderwerbers positiv geändert werden konnte.
- Durch die Bekanntheit der Ökoförderungen sind die anfänglichen Probleme beim administrativen Ablauf (Erstkontakt, Beratung vor Ort, Berichte, Förderunterlagen, Auszahlungsmodalitäten, Anlagenüberprüfung, etc.) weitgehend überwunden und die innerstädtische Mundpropaganda unterstützt die effiziente Abwicklung (Erstkontakt – Beratung - Auszahlung) des Ökoförderprogramms sehr gut.

Ableitbare E&C-Werkzeuge

- Daten aus Fördereinreichungen für Energiekataster, SECAP, SKE

1.2 WeizBike

Zusammenfassung	
Name der E&C-Aktion	WeizBike
Urheber der E&C-Aktion	Stadtgemeinde Weiz, 2015
Datum der Veröffentlichung	2015
Ist die E&C-Aktion bereits abgeschlossen?	Nein, fortlaufend
Zeitraum der „Wirksamkeit“ der Aktion	Seit 2015 bis heute
Art des E&C-Aktion	Aktivität
Beschreibung E&C-Aktion	
<p>Die Stadt Weiz hat zur praktischen Förderung der „Sanften Mobilität“ ein Fahrrad-Verleihsystem für das Stadtgebiet und die angrenzende Region entwickelt und umgesetzt. Seit 2015 werden mit 14 Stationen in Weiz und St. Ruprecht, ganztägig nutzbar (0-24 Uhr) und für Alltagsstrecken im Stadtgebiet und der angrenzenden Region ca. 100 Fahrräder, davon 40 E-Bikes, 1 E-Lastenfahrrad der Bevölkerung, den Gästen, Handelskunden, sowie Beschäftigten der lokalen Wirtschaftsbetrieben angeboten. Mit der E&C-Aktion WeizBike möchte die Stadt Weiz Autofahrer*innen für kurze Strecken zum Fahrradfahren bewegen und als Zusatzeffekt der Nutzung von WeizBike auch persönlich für eigene Gesundheit zu tun und dabei durch den Verzicht auf das Auto auch Lärm, Abgase und CO₂ zu vermeiden. Die Nutzung von WeizBike ist über ein komfortables und einfach zu bedienendes Verleihsystem auf via Handy-App möglich. Das mit dem Handy verbundene personalisiertes Bezahlssystem (automatische Abbuchung der Kosten) und der stabilen Andocksysteme der Fahrräder bei den Fahrradstationen ist eine 100% Rückstell- und 0% Vandalismus- Quote durchgehend seit der Einführung von WeizBike möglich geworden.</p>	
<p>Weitere wesentliche Erfolgsfaktoren:</p>	

- Tarife: Pro Entlehnung ist die erste Stunde gratis. Danach kann das WeizBike zeitlich unbegrenzt für jede weitere Stunde um 1 €/h genutzt werden.
- Service der Fahrräder: Alle WeizBikes werden regelmäßig vom stadteigenen Fahrradservice gewartet. Dadurch sind die Fahrräder gut gepflegt und technisch stets funktionstüchtig.
- Entlehnsystem via Handy-App (Buchen, Registrieren und Freischalten)

Ergebnisse:

Jährliche Entlehnung der Fahrräder: Ø 7000/a, seit Anfang 2021 bis Mitte 2022: 13.000. Insgesamt seit 2015 (Projektstart) bis 2019: ca. 45.000 Entlehnungen.

Zielgruppe der E&C-Aktion

Alle Personen ab 16 Jahre, Bewohner, Touristen, Schüler der Stadt Weiz und der angrenzenden Region Weiz

Ziele der E&C-Aktion

- Alltagsstrecken mit dem Fahrrad bewältigen, ohne ein Auto zu verwenden.
- Generell die Beweglichkeit/Mobilität der Bevölkerung zu verbessern.
- Gesundheit und Fitness der Bevölkerung durch moderates Fahrradfahren fördern
- Energie- und Klima-Bewusstsein durch einfachen Umstieg von Auto auf Fahrrad (=sanfte Mobilität) fördern.

Lokalität der E&C-Aktion

13 WeizBike-Stationen (=Fahrradsammelstellen) in Weiz und 1 St. Ruprecht/Raab

Ausgangssituation der E&C-Aktion

Das stark zugenommene Verkehrsaufkommen, besonders des MIV (motorisierten Individualverkehr) in der Stadt Weiz, der verstärkte Aus- und Neubau von Wohnungen und Wohngebäuden und gesteigerte Verbauung von Freiflächen zu Verkehrsflächen (Straßen und Parkflächen) beeinflussen die Wohn- und Lebensqualität der Stadtbevölkerung. Schon im SUMP Weiz 2020 (Sustainable Urban Mobility Plan Weiz) wurde der Ziel-Modalsplit für 2030 mit 33/33/33 (MIV, Öffi, NMIV) definiert und vom Gemeinderat via Gemeinderatsbeschluss bestätigt. Darin sind Maßnahmen der Verkehrsberuhigung durch Rückbauten der Straßen, der Ausbau der Rad- und Fußwege, Attraktivierung der Öffis durch enge Zusammenarbeit mit Verkehrsverbund und Bahn, Ausbau des WASTI (Weizer Sammel-Anruf Taxi), sowie Weiterentwicklung des WeizBikes definiert. Der Gemeinderat und die Weizer Wirtschaft (Stadtmarketing ist auch Gründungsorganisation von WeizBike) unterstützen den laufenden Betrieb und die Erweiterung des WeizBike-Angebots durch Bereitstellung von Personal (Service, Organisation, Abrechnung) und Infrastruktur (WeizBike-Sammelstellen).

Ab 2020 wurde das bisherige Registrierungs-System auf das innovatives Fahrradverleihsystem mit digitalem Zugang =Handy-Entleihsystem.

Umsetzungsplan der E&C-Aktion

Folgende Aktionen/Maßnahme wurden durchgeführt und sind in geplant:

Bisher:

- Seit 2015: 14 WeizBike-Stationen errichtet, 100 Fahrräder, davon 40 E-Fahrräder
- seit 2020: Webapp-Buchungssystem (für einfaches Buchen der Fahrräder)
- seit 2017: Fahrrad-Service durch eigenen Fahrrad-Service-Techniker der Stadt Weiz
- ab 2019: 1 E-Lastenfahrrad
- seit 2015 Buchungssystem auf mit RFID-Karten

Künftig:

- einfache Schadensmeldung,
- weiterer Ausbau zusätzliche Stationen (4 Stationen),
- 24 WeizBike-Fahräder,
- in jeder Umlandgemeinde der Kleinregion Weiz (Mortantsch, Mitterdorf, Naas, Thannhausen) eine zusätzliche WeizBike-Station.

Notwendige Grundlagen der E&C-Aktion

- Basis ist der SUMP 2020 und die bisherigen Verkehrskonzepte der Stadt Weiz,
- Laufende Standortanalyse für die Nutzung der WeizBikes
- Je WeizBike-Station wird die lokale Bevölkerungsentwicklung (Melderegister) analysiert und daraus das Potential für weitere WeizBike-Nutzer definiert
- Ergänzende dazu wird auch das Nutzerpotentiale für Wirtschaft eruiert,
- Laufendes Marketing für WeizBike-Nutzung in sozialen und Printmedien

Ergebnisse der E&C-Aktion

- Nutzer: 1.334 Accounts,
- Fahrten: 7000/a, seit 2021: 13.000, von 2015 bis 2019: 30.000 Entlehnungen
- Service: alle Fahrräder, Winterpause, ab November bis April

Methode der Ergebnisermittlung der E&C-Aktion

- Datenauswertung durch Buchungs-/Entlehnsystem „Family of Power“

Relevanz für Energie und Klima

- Motorisierte Mobilität wird reduziert!
- WeizBike-Nutzer sind praktische Anwender von Energieeffizienz- und Klimaschutz-Maßnahmen. Die WeizBike-Nutzer sind Multiplikatoren der Stadt für weniger MIV, weniger Lärm und Umweltbelastung, sowie für mehr Gesundheit und Fitness der Weizer Bevölkerung.

Lessons learned

Gut:

- Web-App hat sich bewährt,
- Kosten gesenkt,
- 1 h gratis WeizBike nutzen: damit können Kurzstrecken gut bewältigt werden.
- Alternative Finanzierungsmodelle durch Sponsoring,
- Hotels zahlen Fixbetrag für die Nutzung der Fahrräder für Ihre Gäste.

Weniger gut:

- Altersangaben werden bei der App-Anmeldung manchmal falsch angegeben (Mindestalter 16 Jahre, Jüngere machen sich älter, als sie tatsächlich sind),
- Vandalismus,
- Schäden und Reparaturen
- Personalkosten für Service, Systembetreuung und Marketing

Ableitbare E&C-Werkzeuge

Die Stadt Weiz hat für die Entwicklung von WeizBike folgende E&C-Tools eingesetzt:

- Leitbild der Stadt, Leitlinie „Mobilität“
- Stadtmarketing Weiz, Standortentwicklung Weiz
- SUMP Weiz 2020

- Bisherige Verkehrskonzept der Stadt Weiz
- SECAP der Stadt Weiz, Fokus „Mobilität“, Maßnahmenkatalog
- Radverkehrskonzept inkl. Investitionsprogramm Kleinregion Weiz (Investitionsvolumen: 6 Mio. €, Ausbauprogramm bis 2030)

1.3 E-Carsharing

Zusammenfassung	
Name der E&C-Aktion	E-Carsharing Weiz
Urheber der E&C-Aktion	Stadtgemeinde Weiz, 2020
Datum der Veröffentlichung	2020
Ist die E&C-Aktion bereits abgeschlossen?	Nein, fortlaufend
Zeitraum der „Wirksamkeit“ der Aktion	Seit 2020 bis today
Art des E&C-Aktion	Aktivität
Beschreibung E&C-Aktion	
<p>Die Stadt Weiz unterstützt mit dem Serviceangebot „eCar-Sharing der Stadt Weiz“ den Umstieg der Bevölkerung von eigenen mit fossiler Energie betriebenen Autos (Benzin, Diesel, Gas), hin zu mit Strom (bestmöglich mit grünem Strom) betriebenen Leihautos. Damit setzt die Stadt Weiz ein trendiges Zeichen, durch konkretes Handeln klimafreundliche und bürgernahe Mobilität zu forcieren. Die Stadtvertretung steht voll hinter diesem Service und argumentiert wie Herr Bgm Eggenreich unter dem Motto: „Wir wollen das Verkehrsangebot unserer Stadt erweitern. Mit den neuen vollelektrischen Fahrzeugen können sich viele Menschen ein Zweitauto einsparen. Das schont das Geldbörserl und die Umwelt!“</p> <p>In der Stadt Weiz wurden bisher 3 gesondert gekennzeichnete („E-Car-Sharing) Ladestationen errichtet. Diese sind immer ganztägig (0-24 Uhr) nutzbar. Neben diesen Ladestationen stellt die Stadt Weiz auch zusätzlich 2 E-Autos bereit. Das Management von eCar-Sharing Weiz wird vom sehr erfahrenen Verein „Ever-Green“ durchgeführt, der selbst 1 weiteres E-Auto in das E-Car-Verleihsystem einbringt.</p> <p>Für die Buchung eines E-Cars im eCar-Sharing-System ist nur der Einstieg auf die Online-Plattform von Ever-Green erforderlich. Die Entlehnung erfolgt mittels NFC-tauglichen Karten, auch Bankomatkarten können eingesetzt werden. Darüber erfolgt auch die automatische Abrechnung.</p> <p>Kosten für die Entlehnung für Alltagsstrecken: Tarife: 5 €/h und 40 €/d</p> <p>Auslastung/Nutzung der E-Cars seit 2020: 8.300 Entlehnungen</p>	
Zielgruppe der E&C-Aktion	
<p>eCar-Sharing Weiz kann grundsätzlich von allen Personen ab 20 Jahre genutzt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bürger*innen mit Wohnsitz in Weiz • Besucher*innen, Tourist*innen, Handels- und Gastronomiekund*innen • Unternehmen und deren Beschäftigten mit Standort Weiz 	
Ziele der E&C-Aktion	
<ul style="list-style-type: none"> • Alle Alltagsstrecken für die Zielgruppen mit dem E-Car bewältigen, ohne ein eigenes Auto verwenden zu müssen. 	

- Generell die Beweglichkeit/Mobilität der Bevölkerung zu verbessern und dadurch den Modalsplit 30/30/30 (MIV/Offi/NMIV) bis 2030 erreichen (Ziel lt. Nachhaltiges Verkehrskonzept Weiz)
- Jeder Haushalt in Weiz kann dadurch auf das Zweitauto verzichten.
- Durch die reduzierte Anzahl der Fahrzeuge, wird auch die Anzahl der notwendigen Parkflächen in der Stadt Weiz reduziert.
- Service für Wohnbauträger die für die Errichtung neuer Wohnungen und Wirtschaftsflächen (Handel, Tourismus, Büros, Gewerbe, Industrie) ein entsprechendes Mobilitätskonzept brauchen.

Lokalität der E&C-Aktion

3 Stationen in Weiz

- Weiz Nord: Parkplatz JUFA und Stadthalle
- Weiz Mitte: Parkplatz Europaallee
- Weiz Süd: Parkplatz Innovationszentrum W.E.I.Z.

Ausgangssituation der E&C-Aktion

Um dem Leitbild und der politischen Orientierung der Stadt Weiz zu entsprechen, wurden verkehrsberuhigende Maßnahmen umgesetzt, darunter auch eCar-Sharing Weiz entwickelt und eingeführt. Nach dem aktuellen Motto der Stadt Weiz „Lebenswertes Weiz“ werden Maßnahmen zur Verbesserung der nachhaltigen Energieversorgung, des aktiven Klimaschutzes und der angepassten Mobilität realisiert. Es wurden schon einzelne Projekte und Investitionen zum Thema „Mobilität“ umgesetzt, wie zum Beispiel die ODF (Ortsdurchfahrt Weiz), die Verlängerung der Stadtbahn Weiz über Weiz-Mitte bis zum Schulzentrum, WeizBike, Wasti und Umsetzung „Radverkehrskonzept“. Die Stadtpolitik agiert im Themenbereich „Mobilität“ proaktiv mit der Bevölkerung, die verkehrsberuhigende Maßnahmen nachdrücklich einfordert. eCar-Sharing ist daher eine dieser erfolgreich von und mit der Politik akkordierten Serviceangebote der Stadt Weiz.

Umsetzungsplan der E&C-Aktion

eCar-Sharing Weiz, Umsetzungsplan:

- Konzeption E-Car-Sharing Weiz: 2015
- Testbetrieb mit 1 E-Auto: 2015 – 2017, durchgeführt vom Provider „Ever-Green“, E-Ladestation: Innovationszentrum W.E.I.Z., kostenfreies E-Tanken
- Konzeption eCar-Sharing der Stadt Weiz: 2017-2018
- Umsetzungsbeschluss der Stadt Weiz, Ankauf 2 E-Autos, Start eCar-Sharing: 2019
- Installation E-Ladestationen Weiz-Mitte und Weiz-Nord: 2019
- Marketing, PR und Beschilderung: 2019
- Weiterentwicklung Abrechnungssystem 2020
- Monitoring, Marketing, Service in Partnerschaft Stadt Weiz und Ever-Green: 2020 ff

Notwendige Grundlagen der E&C-Aktion

Für die Entwicklung und Umsetzung der E&C-Aktion eCar-Sharing waren und sind folgende Aktivitäten erforderlich:

- Basis der Entscheidung für Mobilitätsmaßnahmen ist das aktuelle Leitbild der Stadt Weiz inkl. entsprechender Beschlüsse des Gemeinde- und Stadtrates
- Entwicklung und ggf. Adaptierung des Verkehrskonzept der Stadt Weiz,
- Für der Errichtung der eCar-Sharing Stationen ist eine technische, rechtliche und nachfrageorientierte Standortanalyse erforderlich
- Nutzerpotentialanalyse für Kunden: Bevölkerung, Wirtschaft,
- Investitions- und Marketingplan

<ul style="list-style-type: none"> Erfahrungsberichte und Vorort-Exkursionen zu aktiven und vergleichbaren E-Carsharing-Systemen
Ergebnisse der E&C-Aktion
<p>Nutzer: an allen 3 Stationen ca. 480 aktive Teilnehmer*innen Entlehnungen seit 2020: 8.300 Service: laufende Reinigung der E-Cars durch Ever-Green als Service-Provider der aller 3 E-Cars</p>
Methode der Ergebnisermittlung der E&C-Aktion
<p>Datenauswertung durch:</p> <ul style="list-style-type: none"> Buchungs/Entlehnsystem: „Ever-Green“ Abrechnung: Stadt Weiz und „Amplicity“, Fa. MGAtch
Relevanz für Energie und Klima
<p>Umstieg auf E-Cars als Leihauto wird mit eCar-Sharing in der Stadt überhaupt erst ermöglicht und durch das Engagement der Stadt Weiz können die Preise für die Nutzung mitgestaltet und für die Kunden attraktiviert werden. Darüber hinaus wird die praktische Erprobung von E-Autos durch die eCar-Sharing-Kunden einfach ermöglicht. Das kann auch positiv auf die Kauf-Entscheidung des nächsten Erstautos (statt fossilbetriebenes eher e-betriebenes Auto) wirken.</p>
Lessons learned
<ul style="list-style-type: none"> E-Car Sharing wird gut angenommen. Attraktive Preise für Entlehnung, sozial-verträglich gestaltete Preise durch die Stadt Weiz Verunreinigung der Autos, Unpünktlichkeit bei der Rückgabe, Schäden und Reparaturen, Personalkosten durch Serviceprovider „Ever-Green“.
Ableitbare E&C-Werkzeuge
<p>E-Verleihsysteme können, wenn sie gut konzipiert und im Betrieb gut gemanagt werden, ein effizientes, gut sichtbares und lösungsorientiertes E&C-Instrument für die praktische Umsetzung einer klimaorientierten Mobilitätsstrategie sein. Für die Stadt Weiz wurden bei der Entwicklung von eCar-Sharing folgende E&C-Tools eingesetzt:</p> <ul style="list-style-type: none"> Leitbild der Stadt, Leitlinie „Mobilität“ Verkehrskonzept der Stadt Weiz SECAP der Stadt Weiz, Fokus „Mobilität“, Maßnahmenkatalog

1.4 Energie Schaupunkte

Zusammenfassung	
Name der E&C-Aktion	Energie-Schaupunkte Weiz
Urheber der E&C-Aktion	Stadt Weiz und W.E.I.Z. 2006
Datum der Veröffentlichung	2008
Ist die E&C-Aktion bereits abgeschlossen?	Nein, fortlaufend
Zeitraum der „Wirksamkeit“ der Aktion	Seit 2006 bis today
Art des E&C-Aktion	Aktivität
Beschreibung E&C-Aktion	

Seit der erfolgreichen Entwicklung von Generatoren und Transformatoren Ende des 19. Jahrhunderts durch Pioniere der Elektrotechnik wie Franz Pichler, hat die Stadt Weiz dem Thema „Technik & Energie“ ihren ökonomischen und wissensbasierten Wohlstand wesentlich zu verdanken. Neben dem Leitthema Elektrotechnik sind aus weiteren Bereichen der Energietechnik am Standort Weiz Technologien erfolgreich entwickelt und praktisch angewandt worden: Energieeffizientes Bauen in Form der Niedrig- und Passivhäuser, PV- und E-Speicheranlagen, Holzverstromung mittels ORC-Technologie, Biomasse-Fernwärmeheizung für die gesamte Stadt Weiz, energieautarke Wasserversorgung, F&E für Bau und Holz in Wohn- und Industriebaute, Ökologie und Klimaschutz durch selektive Fassaden- und Verkehrsflächenbegrünung, „sanfte“ Mobilität durch Ausbau der Fuß- und Fahrradwege, WeizBike und E-Carsharing, Geminihaus, funergyPARK und Landschaftspark als praktische Anwendungen zur Ausbildung und zum „Energie spürbar machen“. Die Stadt Weiz hat durch eine Vielzahl von Pilot- und Demonstrationsprojekten seinen Bürgerinnen, Gästen, Schulen und der Wirtschaft effiziente, nachhaltige und funktionierende Energieanwendungen geliefert. In der Stadt Weiz sind diese Technologien und Projekte die Basis für materiellen und ideellen Wohlstand sowie Best Practices für nachhaltigen Schutz der lokalen und der globalen Umwelt in der Region Steiermark und sogar ganz Österreich.

Eine Auswahl dieser Best Practice-Energie-Anwendungen sind nun im Rahmen der „Energieschaupunkte Weiz“ (kurz ESP) je nach Standort-Organisation für Interessierte zugänglich. Um besonders auch junge Menschen für die Themen „Energie und Klima“ zu begeistern, sind nun die Energieschaupunkte gemeinsam mit den Schulen in gut verständlicher und jugendlicher Sprache beschrieben und grafisch bei Schautafeln und Info-Sheets dargestellt worden. Via Homepage der Stadt Weiz, koordiniert durch das Büro für Umwelt und Mobilität, werden weiterführende Details zu den Energieschaupunkte und Führungen/Exkursionen/Vorträge etc. bereitgestellt und organisiert.

Mit den derzeit 18 thematisch sorgfältig ausgewählten „Energieschaupunkten Weiz“ gelingt es der Stadt Weiz, ihre Kompetenz und Umsetzungsstärke für Energie- und Klimaprojekte nachhaltig und glaubwürdig aber auch zur Nachahmung positiv stimulierend darzustellen.

Zielgruppe der E&C-Aktion

Alle Personen ab 6 Jahren, Schüler- und Student:innen, Bewohner:innen, Touristen, Wirtschaft, öffentliche Einrichtungen der Stadt Weiz, der angrenzenden Region Weiz sowie Interessierte aus Österreich und der EU.

Ziele der E&C-Aktion

- Sichtbarmachen aktueller Energie- und Klima-Projekte mit Vorbildwirkung
- Energie- und Klimastationen/Anschauungspunkte mit allen Sinnen erleben können
- Info-Tafeln erklären Energie- und Klima-Wirkungen verständlich und motivieren dazu, sich an Empfehlungen und Anregungen zu halten.
- Alle Bevölkerungsgruppen, öffentliche und wirtschaftliche Akteure zum Energie- und Klima-verantwortlichen Handeln motivieren.
- Impulse für Wissenschaft und Wirtschaft aus den Pilotprojekten lokale Beschäftigungsmöglichkeiten zu kreieren.
- Stärkung des Images der Stadt Weiz zur kompetenten und verantwortungsvollen Anwendung von Energie und Klima Maßnahmen.
- Generell die Beweglichkeit/Mobilität der Bevölkerung zu verbessern.

Lokalität der E&C-Aktion

Verteilt im Stadtgebiet von Weiz sind derzeit 18 Energieausschaupunkte mit Vorortbeschriftung – Info-Tafeln – öffentlich sichtbar. Jede Info-Tafel kann 2-seitig betrachtet werden. Auf der Vorderseite ist der aktuelle Energieschaupunkt dargestellt. Auf der Rückseite befindet sich die Gesamtübersicht aller 18 Energieschaupunkte.

Ausgangssituation der E&C-Aktion

Für die Entwicklung und Umsetzung der ESP waren folgende Argumente bedeutend:

- Sichtbarmachung der bereits umgesetzten Energie- und Klima- Pilotprojekte (z.B. Geminihaus, funEnergyPark, W.E.I.Z., Wasserwerk, Biogas-KWK, Grüne Fassade, ...)
- Demonstration der F&E- und Impulsprojekte für den breiten Einsatz in der Stadt und Region
- ESP regen zur konstruktiven Diskussion über die weitere, lokale Umsetzung an.
- ESP sind interessante Anschauungs- und praktische Demonstrationsobjekte für den Unterricht in den Schulen, die Bearbeitung von wissenschaftlichen Arbeiten, sowie für den Einsatz in der Wirtschaft (z.B. Bauwirtschaft, Energie- und Haustechnik-Anlagenbau)
- Wertschätzende Hervorhebung der Aktivitäten und Bemühungen der Stadt Weiz, der Betriebe und der privaten Haushalte bei der Umsetzung Energie- und Klima-relevanter Konzepte und Investitionen
- ESP bieten Möglichkeiten zum Lernen aus bereits realisierten Projekten/Aktivitäten, aus deren Ergebnissen weitere Impulse für Verbesserungen und/oder Innovationen für Energie – und Klimaschutzmaßnahmen entstehen sollen.

Für die Politik der Stadt Weiz sind die ESP ein wichtiges Instrument, der Bevölkerung, aber auch der Wirtschaft beispielhaft sichtbar zu machen, wie sie Energie- und Klimaschutzmaßnahmen künftig umsetzen können. Im aktuellen Leitbild der Stadt Weiz, wurden 2009 bereits Maßnahmen für Bewusstseinsbildung in „Energieparks mit Lerntafeln“ oder „Errichtung eines Energielabors“ sowie „Kompetenzpools für Energieführungen“ definiert.

Umsetzungsplan der E&C-Aktion

Folgende Aktionen/Maßnahme wurden durchgeführt und sind geplant:

Bisher:

- Auswahl und Zugang zu derzeit 18 ESP
- Beschreibung der ESP für verschiedene Zielgruppen: Fachlich detailliert, allgemein, frühe Jugend, englisch
- Führungsmanagement der ESP durch BUM (Büro für Umwelt und Mobilität)
- Integration als E&C-Tool bei EU- und Förderprojekten

Künftig:

- Prüfung weiterer ESP
- Aufnahme und Beschreibung neuer ESP in den Pool der ESP sowie Integration und Darstellung im Marketinginstrumentarium der Stadt Weiz
- Impulse zur Nutzung Projekt- und Forschungsarbeiten für weiterer ESP
- Integration und Erweiterung ESP in angrenzende Umlandgemeinde der Kleinregion Weiz (z.B.: SoWeiT Connected, Energieautarkes Schulzentrum St. Ruprecht, nachhaltige Raabklamm)

Notwendige Grundlagen der E&C-Aktion

- Engagierte Gemeindepolitik für Investition und modellhafte Darstellung von Energie- und Klima- Projekten
- Interessierte Bevölkerung und Wirtschaft an Energie- und Klimaprojekten
- Zugang zu externen- (EU) und Bereitstellung ergänzender Fördermittel (Land, Stadt/Gemeinde) für die Ausfinanzierung von Pilotprojekten
- Organisation und Personal für Management, Marketing und Wartung der Info-Plätze von ESP
- Fundierter Entscheidungswille zur Umsetzung und Unterstützung auf Basis von Grundsatzbeschlüssen in der Gemeinde wie z.B. Leitbild Weiz
- Integration von Qualifizierungs-Einrichtungen aller Altersklassen (Kindergarten, Pflicht- und höheren Schulen, UNIs, FHs) für die Auswahl, die Weiterentwicklung und die Beschreibung der ESP Stadt Weiz und seiner Region
- Regelmäßige Standortbewertung der ESP und der Attraktivität für die Besucher*innen

Ergebnisse der E&C-Aktion

- Organisierte Besuchstouren für ausgewählte ESP: ca. 200/a
- Teilnehmer*innen: Kindergärten, Pflicht- und höhere Schulen, UNIs, Politik, EU-Projekte
- Marketingmaßnahmen: Homepage Stadt Weiz, EU-Projekte, TV-Reportagen (Klimareport ORF, ATV, OFR Steiermark heute...)
- Individuell geführte Visits durch MA W.E.I.Z. und BUM: ca. 50/a

Methode der Ergebnisermittlung der E&C-Aktion

- Zugriffsauswertung Homepage Weiz/Energieschaupunkte
- Protokolle der Besuchstouren bei BUM und WEIZ
- Timesheets der MA von BUM und WEIZ

Relevanz für Energie und Klima

- ESP sind wichtige Demonstratoren für die Wirksamkeit, Effizienz und Machbarkeit von Energie- und Klimaschutzmaßnahmen gegenüber interessierten Anwendern/Investoren
- ESP präsentieren die nachhaltig effiziente Nutzung und Funktionalität von Energie- und Klimamaßnahmen (z.B. PV-Anlagen mit > 20 Jahre im Dauereinsatz oder nachweislich niedriger Energiebedarf von Passivgebäuden)
- Wirksamkeit von Fassadenbeschattungs- und Begrünungsmaßnahmen an öffentlichen Gebäuden und Plätzen für Temperatur und Luftfeuchtigkeit
- Ergebnisse der Technikanwendung (z.B. erneuerbare Energie, Regelungstechnik) und Benutzerverhalten für praktische Energieeffizienz und Klimabeeinflussung
- Schulung und Bewusstseinsbildung durch praktische Demonstratoren für nachhaltige Energieanwendung und Klimaverhalten für breite Bevölkerungsschichten, Wirtschaft und politische Entscheidungsträger

Lessons learned

Gut:

- ESP sind nicht nur „Fachleuten/Insidern“ bekannt, sondern auch der interessierten allgemeinen Bevölkerung
- Energie und Klima zum „Angreifen“ und durch einfache Beschreibungen auch zum „Begreifen“
- Integration der Schulen für die alters- und fachübergreifende Beschreibung der ESP-Stationen und Marketing-Inhalte

- Wissen über die ESP für die lokale Bevölkerung und Anrainer:innen betreffen „Ihre“ ESP
- Hohes Engagement und große Bereitschaft der ESP-Eigentümer, die eigenen ESP zu präsentieren.
- Image nach innen: „Wir – Stadt Weiz – tun etwas tolles für Energie und Klima!“
- Image nach außen: „Toll, was die Stadt Weiz zu Thema Energie und Klima macht!“

Weniger gut:

- Management und zeitlich hoher Aufwand für Exkursion von ESP-Touren
- Personalkosten für ESP-Touren, Systembetreuung und Marketing
- Kosten für den laufenden Betrieb der ESP-Präsentationen müssen „querfinanziert“ werden.

Ableitbare E&C-Werkzeuge

Die Stadt Weiz hat für die Entwicklung von EPS Weiz folgende E&C-Tools eingesetzt:

- Leitbild der Stadt, Leitlinie „Energie“
- Laufende EU-Projekte für Energieeffizienz und Klimastrategien (KEM, KLAR)
- Baumkataster Weiz
- Energiekataster Weiz
- Städtepartnerschaft Weiz-Grodzisk (PL) und EU-Projekte (z.B.: CitiEnGov)